

Trümmerhügel von Nimrud auf einen Tempel von 50 M. Länge bei 30 M. Breite fließ und einen ehemals von Säulen getragenen prächtigen Bau mit zahlreichen Resten buntglasierter Ziegel, marmorner Dreifüße u. dgl. fand. In der Cella stand ein um 3 Stufen erhöhter Altar, der von Marmorsefeln umgeben war. Die Inschriften ergaben ihn als einen Tempel Afurnasirpals, der von 883—858 v. Chr. lebte. — Zu den merkwürdigsten Entdeckungen ist noch die Ausgrabung eines kleinen, etwas über 6 Fuß hohen Obeliskens aus Basalt zu zählen, der eine Keilinschrift von 210 Zeilen trägt und außerdem mit streifenförmig angebrachten Reliefs

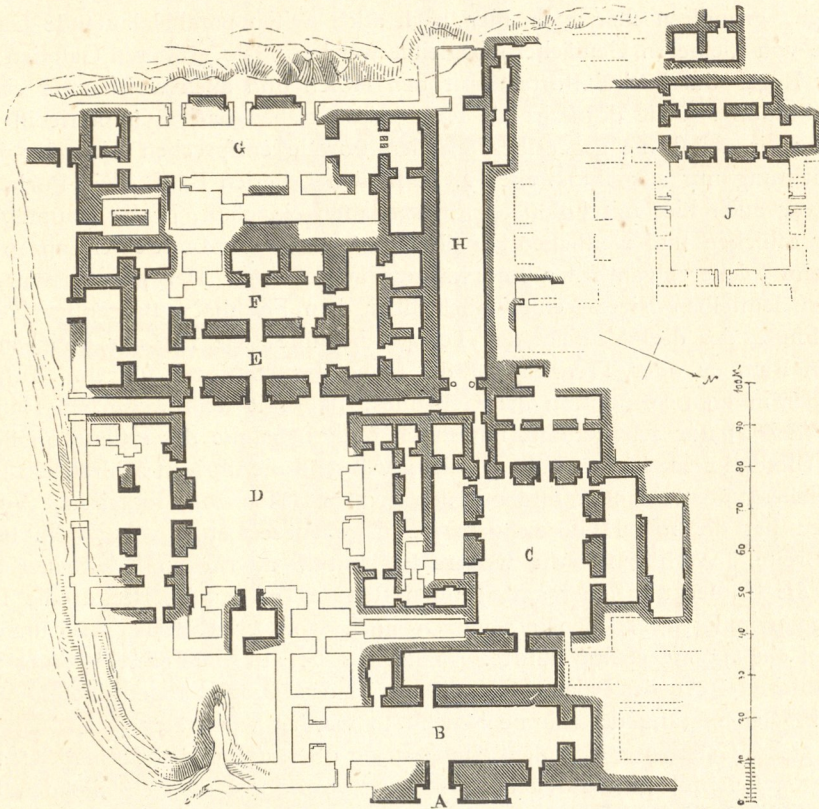


Fig. 38. Palaß von Kujundschik. (Fergusson.)

bedeckt ist. Bezeichnend für den architektonischen Formsinne der Assyrier, bildet eine kleine Stufenpyramide seinen oberen Abschluß, während die ägyptischen Obeliskens bekanntlich in reiner Pyramidenform endigen. Sodann aber dürfen die beiden Kolossalsculpturen nicht unerwähnt bleiben, welche gleich dem Obeliskens dem Centralpalaste angehörten. Die eine ist ein Löwe von $3\frac{1}{2}$ M. Länge und gleicher Höhe, mit mächtigem Flügelpaar und menschlichem Haupte. Die andere, ein ähnlich mit Menschenkopf und Flügeln ausgestatteter Stier, ist von noch riesigeren Dimensionen.

In Kujundschik (wohl Xenophon's Mespila) wurden zwei Paläste aufgedeckt. In dem einen von Sanherib errichteten sind 27 Portale und 71 Räume

Kujundschik.